

Christel. O, du armes Hannchen! es bricht mir's Herz. Aber, wie gings denn weiter?

Hannchen. Da der Hof beinahe täglich eine kleine Reise auf dies oder jenes Lustschloss that, so musste er immer fort. Er übergab mich endlich einer alten bösen Aufseherin und einem gottlosen Kammerdiener, die mich, wie er sagte, zur Raison bringen sollten, und diese sperrten mich ein.

Christel. Ach, du armes Kind!

Hannchen. Nein, ein Glück für mich! Denn dadurch hatte ich Gelegenheit, allein zu sein, und endlich zu entspringen — — aber lieber Christel! es wird ganz finster! — Das Gewitter kommt herauf! (Es donnert.)

Nº 27. Duett.

Allegro moderato.

Hannchen.

Siehst du, wie je - - ne

Wol - - ken ziehn? der Don - ner braust, der Don - - ner

Christel.

braust, auf! lass uns fliehn! auf! lass uns fliehn! Er

U. E. 3167